reformierte
kirche dorf

rundschreiben

mitte november bis mitte januar 2023

Gottesdienste

27. November, 1. Advent, 19:00 Uhr
Predigt: Pfr. Andreas Werder
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Mission 21

4. Dezember, 2. Advent, 9:40 Uhr
Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagsschule
Predigt: Pfr. Andreas Werder
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Spitex Flaachtal
Sonntagsschule um 9.30 Uhr mit Cordula Bucher

11. Dezember, 3. Advent, 19:00 Uhr
Ankunft des Friedenslichts aus Bethlehem
Predigt: Pfr. Andreas Werder
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Afghanistanhilfe Schaffhausen

17. Dezember 17:00 Uhr
Aufführung Weihnachtstheater im Schulhaus
Musik: Maya Buchmann
Kollekte: Theodora-Stiftung

18. Dezember, 4. Advent, 9:40 Uhr
Predigt: Pfrn. Seraina Bisang
Musik: Maya Buchmann
Kollekte: HEKS Weihnachtssammlung
Sonntagsschule um 9.30 Uhr mit Cordula Bucher

24. Dezember 17:00 Uhr
Heiligabend
Predigt: Pfr. Andreas Werder
Musik: Tome Iliev (Klarinette), Bojana Ammersinn (Orgel)
Kollekte: HEKS Weihnachtssammlung

25. Dezember 9:40 Uhr
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Pfr. Andreas Werder
Musik: Gemischter Chor Dorf
Kollekte: HEKS Weihnachtssammlung

Kein Mangel im Brothaus

Liebe Dorfemerinnen und Dorfemer

Jesus ist in einem Stall in Bethlehem geboren worden, und zwar in einem Stall, in dem sich auch ein Ochse und ein Esel befanden, die vermutlich ein wenig warm gaben. Vielleicht brannte ein Feuer, vielleicht auch nicht, Brennmaterial brauchte man damals weniger als heute, obwohl wir Menschen immer wieder zur Schonung von Ressourcen aufgefordert werden müssen (vgl. Seite 4). Jesus spürte im Stall nichts von einer Energie-Mangellage. Er war zwar von einem Mangel an Hotelzimmern betroffen, hatte aber warm in seinen Windeln.
Bethlehem besteht aus zwei hebräischen Wörtern: «Beth» bedeutet «Haus», davon stammt unser Wort «Beiz», und «Lehem» bedeutet «Brot». Beide Wörter zusammen bedeuten «Haus des Brotes». Jesus ist in einem Brothaus zur Welt gekommen. Das Kind in der Krippe - unser Brot? Vielleicht unsere Hilfe aus dem Energiemangel?

Die Bedürfnisse, die das Kind in der Krippe befriedigt, sind zuallererst nicht materiell. Ein reicher Mann aus dem Osten und ein Hirte knien nebeneinander, mittendrin das junge Ehepaar mit dem Kind, umstrahlt vom himmlischen Licht. Man spürt einen Frieden, der von diesem Kindlein ausgeht. Der himmlische Friede, dieses Brot ist Jesus zuerst.
Im Unservater bitten wir um unser tägliches Brot. Dabei bitten wir in diesem Winter vielleicht etwas bewusster um die Ressourcen, die wir zum Leben brauchen. Vielleicht lernen wir auch, auf das eine oder andere zu verzichten, das wir nicht brauchen. Und vielleicht neigen wir uns beim Beten innerlich dem Kind in der Krippe zu, das uns mit seinem Frieden umleuchtet.
In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen besinnlichen Advent und warme und frohe Weihnachten!

Herzliche Grüsse Andreas Werder

reformierte
kirche dorf

rundschreiben

mitte november bis mitte januar 2023

Gottesdienste

8. Januar 17:00 Uhr
Flaachtalgottesdienst zu Epiphanias in Berg am Irchel
Messe in A-Dur von Josef Gabriel Rheinberger
Predigt: Pfr. Hans Peter Werren
Musik: Frauenchor Eglisau und Ruedi Burkhalter (Klavier)
Kollekte: Fundatia Joyo Bukarest

15. Januar 9:40 Uhr
Predigt: Pfr. Andreas Werder
Musik: Maya Buchmann
Kollekte: Spitex Flaachtal

22. Januar 9:40 Uhr
Kanzeltausch im Bezirk Andelfingen
Predigt: Pfrn. Dagmar Rohrbach
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Kinderkrebshilfe

Abwesenheit

Vom 2. - 8. Januar ist Andreas Werder abwesend und wird durch Pfr. Hans Peter Werren (Tel. 052 318 11 28) vertreten.

Gedankenanstoss

Die Trennungslinie zwischen Optimismus und Pessimismus ist das Vertrauen.

Quelle: Tafel an einem Haus in Fusio TI

Kinder und Jugendliche

Sonntagsschule
Die Sonntagschule findet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat statt. Die Kinder treffen sich um 9.30 Uhr im Pfarrhaus und lernen eine biblische Geschichte kennen.
Neuanmeldungen nimmt Pfr. Andreas Werder entgegen.
Leitung: C. Bucher

Zweites Jahr Religionsunterricht
Die 2. - 4.-Klässlerinnen und -Klässler treffen sich jeweils dienstags von 16.15 – 17.00 Uhr an den folgenden Daten im Pfarrhaus: 22.11., 29.11., 6.12., 13.12., 20.12., 10.1., 17.1
Leitung: D. Schiltknecht

Zweites Jahr JuKi
Die 5. - 7.-Klässlerinnen und -Klässler treffen sich jeweils donnerstags von 12.00 – 13.15 Uhr an den folgenden Daten im Pfarrhaus: 24.11., 8.12., 22.12., 19.1. Leitung: Pfr. A. Werder

Konf
Die Konf-Gruppe trifft sich donnerstags von 17.45 – 19 Uhr an den folgenden Daten im Pfarrhaus: 24.11., 8.12., 15.12., 12.1., 19.1. Sie besucht die Abendgottesdienste am 27.11. und 11.12.
Leitung: Pfr. A. Werder

Mitwirkungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche
23.11., ab 13.00 Uhr: Lichterglanz basteln und verteilen
11.12., ab 14.00 Uhr: Friedenslicht in Zürich holen
ab 2.12., 17.00 Uhr: Mitmachen bei den Proben fürs Weihnachtstheater

Konfestival in Vaumarcus
Begleitet von Heidrun und Andreas Werder haben unsere fünf Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 15. – 20. Oktober das vom CVJM veranstaltete Konfestival in Vaumarcus besucht.

Eindrücke aus Island

Von ihrer Island-Reise haben Heidrun und Andreas Werder spektakuläre Bilder und Videos zurückgebracht.
Dienstag, 29. November 2022,
19.15 - 20.30 Uhr, mit Apéro.
Anmeldung erwünscht. Herzlich willkommen!
Andreas Werder

reformierte
kirche dorf

rundschreiben

mitte november bis mitte januar 2023

Auch in Dorf brennt das Friedenslicht

Am 11. Dezember holen wir in der Kirche St. Jakob am Stauffacher in Zürich das Friedenslicht zu uns; direkt in den Abendgottesdienst zum 3. Advent. Um das Licht nach Hause tragen zu können, bringen Sie am besten eine kleine Laterne mit.
Bis Weihnachten kann das Licht auch unter der Woche in der Kirche geholt werden. Abends bis ca. 18 Uhr.
Mehr zum Friedenslicht aus der Geburtsgrotte in Bethlehem finden Sie unter www.friedenslicht.ch

Friedenslicht Schweiz
Lumière de la Paix Suisse
Luce della Pace Svizzera

Dorfemer Wäijezmittag – auch «über d' Gass»

Die nächsten Wäjiezmittage sind an folgenden Daten:
Freitag, 25. November, Freitag, 30. Dezember, Freitag, 27. Januar
jeweils um 12 Uhr im Pfarrhaus

Es gibt Suppe oder Salat,
sowie süsse und salzige Wähen.
Kostenbeitrag: 6 Franken pro Person
(Kinder unter 6 Jahren gratis).
Die Mahlzeiten können vor Ort gegessen oder auch abgeholt werden!

Anmeldungen bitte bis am Donnerstag, 12 Uhr, an Brigitte Zaugg, Tel. 079 525 00 56

Danke für die Gaben

Der Erntedank-Gottesdienst am 30. Oktober mit dem Gemischten Chor und dem Kaffee im Gemeindesaal war ein schöner Anlass. Herzlichen Dank allen Spender/innen für die feinen Naturalgaben und Ihre grosszügige Kollekte zugunsten der Heilsarmee Winterthur.

Kinderweihnachten am 17. Dezember

Die Dorfemer Kinder spielen die Geschichte «Die drei Weisen aus dem Morgenland». Mit diesem Weihnachtsspiel wollen wir alle Besucherinnen und Besucher so richtig in Adventsstimmung bringen.

Ort: Mehrzweckhalle Dorf, Beginn 17.00 Uhr

Beachten Sie auch das Flugblatt, das noch in alle Haushaltungen verteilt wird.

Advents-Sternen-Baum

Die Kirchgemeinde gestaltet ein «Adventsfenster». Am 2. Dezember sind alle eingeladen, den Sternenbaum beim Pfarrhaus zu bestaunen.

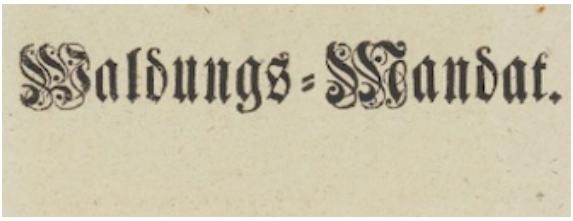
Ein warmes Getränk und Guetsli stehen für alle Besucherinnen und Besucher bereit.

Eigener Schaukasten

Die Publikationen der Politischen Gemeinde und der Kirchgemeinde befanden sich bisher beide im grossen Schaukasten bei der Gemeindekanzlei. Mit dem Gemeinderat konnten wir vereinbaren, dass wir neu den kleineren Schaukasten für uns alleine haben.

Bibel-Kaffee oder -Bier

Freitag, 25. November 2022, 17.15 bis 18.30 Uhr, mit Joëlle Döbeli und Andreas Werder. Er ist für Leute gedacht, die keine Experten sind, aber ungezwungen über Glaubensfragen reden möchten. Anmeldung bis am Vorabend erwünscht.


Waldungs-Mandat.

Im 18. Jahrhundert regierten Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich über das Gebiet des heutigen Kantons. Sie erliessen Verordnungen, sogenannte Mandate, die der Landbevölkerung durch die Landvögte und ihre Untergebenen zur Kenntnis gebracht wurden.
Das Mandat vom 15. Mai 1773 betraf den Unterhalt der Wälder, die Harzgewinnung und die Nutzung des Holzes, der damals wichtigsten Energiequelle. Anlass war eine drohende Holzverknappung. Die Vernachlässigung der Wälder und ihre ungesteuerte Nutzung liessen befürchten, dass *in kurzer Zeit, in den meisten Gegenden Unsers Gebieths nicht nur an dem so nöthigen Bauholz völlig gebrechen, sondern auch an dem so unentbehrlichen Brennholz grosser Mangel entstehen, und die Lieben Nachkommenden dadurch in die grösste Noth gesezet werden*. Untersagt wird, das Vieh zur Weide in den Wald zu treiben, was insbesondere den Jungwuchs bedroht. Ausführlich behandelt wird auch, wie nach dem Holzschlag die Versamung gefördert werden soll: *Wir rathen auch jedermann an, die Schläge, sonderheitlich in den Tann-Waldungen, wo immer möglich von Morgen gegen Abend anzulegen, weil so der Saame, der am meisten durch den Abend-Wind getrieben wird, besser auf die abgeholzete Gegend anfliegt … Damit auch alle Hinternisse weggeräumt werden, welche entweder machen, daß der Saame nicht in die Erde kommen, oder nicht aufgehen kann, oder wann er auch aufgienge, erstiken würde; so sollen bey Fällung des Holzes die Bäume auf dem Boden so nahe als möglich weggeschlagen, und nach dem Abschlag diese Pläze von allen Dörnen und Gesträuch sorgfältig gesäubert, in den Tann- und Forrhölzern die Wurzelstöcke an denjenigen Orten, wo der Boden flach ist, herausgenommen, und das Erdrich verebnet werden.* Schliesslich [soll] *jedermann zu Stadt und Land sich obgelegen seyn lassen …, alles Missbrauchs und Güdens des Holzes gänzlich zu müssigen, und hingegen sich zu befleissen, dass im Gebrauch so wol des Brenn- Bau- als andern Holzes alle mögliche Sparsamkeit beobachtet werde*.
Energiekrise, Sorge um die nachkommende Generation und behördliche Aufforderung zum sparsamen Umgang mit den vorhandenen Resourcen – das Schriftstück ist nahe unserer Gegenwart.
Charlotte Bretscher
(Quelle: SSRQ ZH NI/1/11 73; geringe orthogaphische Veränderungen)

Adressen der Kirchgemeinde www.kirche-dorf.ch

Pfarramt
Pfarrer Andreas Werder
Dorfstrasse 13
8236 Opfertshofen
Tel. 052 317 12 71
pfarramt@kirche-dorf.ch

Katechetin
Daniela Schiltknecht
Strehlgasse 17
8458 Dorf
Tel 052 317 00 60
schiltis@bluewin.ch

Kirchenpflege
Jakob Zuber, Präsident
Steffenstrasse 3
8458 Dorf
Tel. 052 317 27 20
praesidium@kirche-dorf.ch

Margrit Glauser-Lohri
Steffenstrasse 5
8458 Dorf
Tel. 052 317 38 39
margrit.glauser@gmail.com

Jeannine Ehrbar
Kirchstrasse 25, 8458 Dorf
Tel. 078 859 52 51
aktuariat@kirche-dorf.ch

Brigitte Zaugg
Glemettenstrasse 45, 8459 Volken
Tel. 079 525 00 56
w.b.zaugg@bluewin.ch

Andrea Bruderer
Buolistrasse 37, 8458 Dorf
Tel: 079 222 60 09
finanzen@kirche-dorf.ch

Sigristinnen
Barbara Braun
sbrauns@hispeed.ch

Cornelia Roth
roth.cornelia@gmx.ch

Kirchenreinigung
Caroline Rüttimann
ruettiman.dorf@hispeed.ch